

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Saskia Wallot
	Telefon (0202)	+49 202 563 5080
	Fax (0202)	
	E-Mail	saskia.wallot@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.11.2020
	Drucks.-Nr.:	VO/0971/20 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
Monitoring des Eigenbetriebs Straßenreinigung Wuppertal (ESW) zum 30.09.2020		

Grund der Vorlage

Monatliches Monitoring

Beschlussvorschlag

Der Monitoringbericht des Eigenbetriebs Straßenreinigung Wuppertal (ESW) zum 30.09.2020 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 1 Seiten 1-2):

Zum Stand September 2020 wurde in der Planung ein Verlust in Höhe von rd. 1.445 T€ erwartet. Das tatsächlich erzielte Ergebnis beträgt rd. -1.167 T€ und ist damit rd. 278 T€ besser als die Planung.

Zum 30.09.2020 haben sich die Ertragspositionen überplanmäßig entwickelt und liegen rd. 136 T€ über dem Planansatz. Maßgeblich ist dies auf Erlöse im Werkstattbereich zurückzuführen, die bereits im Vormonat hätten fakturiert werden müssen.

Die Entwicklung der Aufwandspositionen verläuft per 30.09.2020 positiv, da die Werte rd. 190 T€ unter der Wirtschaftsplanung verbleiben.

Die Hochrechnung des Jahresergebnisses zum 30.09.2020 ergibt einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 331 T€ Damit liegt die Prognose rd. 17 T€ unter der Wirtschaftsplanung 2020. Die Hauptursache für die Verschlechterung sind coronabedingte Umsatzeinbußen im Werkstattbereich.

Risiken (Anlage 1 Seite 2):

Es bestehen zum 30.09.2020 folgende Risiken beim ESW:

- Erhöhung der Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts. (80 T€). Die Eintrittswahrscheinlichkeit hat sich von einem unwahrscheinlichen Risikoeintritt erhöht auf einen möglichen Risikoeintritt.

Bauvorhaben Klingelholl (Anlage 1 Seite 3):

Das Neubauprojekt Klingelholl war ursprünglich mit 24,2 Mio. € veranschlagt. Im Monitoringbericht in der Anlage hat ESW den Betrag netto angegeben. Da bei dem Eigenbetrieb keine Vorsteuerabzugsberechtigung gegeben ist, muss die Umsatzsteuer noch hinzugerechnet werden.

Nach heutigem Stand werden Mehrkosten in Höhe von rd. 13 Mio. € prognostiziert. Allerdings wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine erste Schätzung handelt.

Die Sanierung des Salzlagers wird mit 3 Mio. € angesetzt.

Die finanziellen Auswirkungen auf den Gebührenhaushalt bzw. den städtischen Haushalt können erst nach Abschluss der Prüfungen sowie nach Vorlage des Sanierungskonzeptes endgültig definiert werden. Die Ratsgremien werden fortlaufend informiert.

Darlehen für die Sanierung Klingelholl (Anlage 1 Seite 3):

Für die Sanierung des Standorts Klingelholl wurden bisher rd. 15,575 Mio. € des 25 Mio. € umfassenden Darlehens verwendet. Daher bestehen aktuell rd. 9,425 Mio. € Restmittel. Diese Restmittel werden in der Liquiditätsübersicht separat ausgewiesen.

Die Restmittel haben sich gegenüber dem Stand von August 2020 durch Ausgleich von Verbindlichkeiten gegenüber der AWG für Anlagen im Bau in Höhe von 292 T € von rd. 9,717 Mio. € auf rd. 9,425 Mio. € reduziert.

Derzeit ist aufgrund der rechtlichen Auseinandersetzung nicht absehbar, wann mit einem Fortgang der Planungen und Arbeiten gerechnet werden kann.

Liquidität (Anlage 1 Seiten 4-5):

Neben der Liquidität des laufenden Geschäfts ist die vorhandene Liquidität des Restdarlehens zur Sanierung des Standorts Klingelholl ausgewiesen. Die Restmittel des Darlehens sind getrennt zu betrachten, da diese zweckgebunden sind und ausschließlich für die geplante Sanierung verwendet werden dürfen. Bei der Bewertung der Liquiditätssituation des ESW ist mithin vorrangig auf die Liquidität aus dem laufenden Geschäft ohne Darlehen abzustellen.

Die ausgewiesene Liquidität ohne Restdarlehen liegt zum 30.09.2020 bei rd. 2.097 T€ und liegt damit rd. 1 T€ über der Planung. In der Hochrechnung zum 31.12.2020 liegt die Liquidität bei rd. 1,64 Mio. €

In der Liquiditätsplanung wird monatlich bis zum Jahresende eine positive Liquidität aus dem laufenden Geschäft prognostiziert.

Derzeit ist aufgrund der rechtlichen Auseinandersetzung nicht absehbar, wie sich die weitere Sanierung des Standorts Klingelholl finanziell entwickelt. Daher ist die Liquidität weiterhin kritisch zu beobachten, da ausgenommen von dem eingeplanten Darlehen für die Sanierung, keine großen Liquiditätsreserven in der Liquiditätsplanung für 2020 vorhanden sind.

Anlagen

Anlage 1 – ESW Monitoringbericht zum 30.09.2020


Monatliche Berichterstattung zum 30.09.2020

Gesellschaft: Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

1. Gewinn- und Verlustrechnung:
Alle Werte in T€

	Plan 09.2020	Ist 09.2020	Wirtschafts- plan 2020	PROGNOSE 2020
Umsatzerlöse	450	533	24.828	23.808
Sonstige betriebliche Erträge	20	73	401	491
Zinserträge	0	0	0	0
Summe Erträge	470	606	25.229	24.299
Materialaufwendungen	523	399	6.339	5.685
Personalaufwendungen	1.003	972	13.183	12.813
Abschreibungen	165	181	1.978	2.184
Sonstige betriebliche Aufwendungen	221	220	2.816	2.715
Zinsaufwendungen	0	0	530	538
Summe Aufwendungen	1.912	1.722	24.846	23.935
Ergebnis vor Steuern	-1.442	-1.166	383	364
Steueraufwendungen	-3	-1	-35	-33
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Jahresergebnis	-1.445	-1.167	348	331

Das positive Jahresergebnis 2020 wird zum Zeitpunkt der Berichtserstellung um 17 T€ geringer prognostiziert.

2. Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen von der Wirtschaftsplanung zum 30.09.2020 (Vergleich Plan 09.2020 zu Ist 09.2020):

- Die Planwerte des Wirtschaftsplanes 2020 sind nicht linear über 12 Monate verteilt, sondern wurden möglichst entstehungsgerecht in den einzelnen Perioden geplant.
- Da der ESW sich hauptsächlich aus Umsatzerlösen für die Straßenreinigung und den Winterdienst finanziert und diese nur quartalsweise weitergeleitet werden (Februar/ Mai/ August/ November) ist die Planung in 8 von 12 Monaten negativ.
- Für den September 2020 wurde ein negatives Ergebnis von -1.445 T€ geplant. Zum Zeitpunkt der Berichtserstattung ist das Ergebnis um rund 279 T€ verbessert auf - 1.167 T€.
- Die Umsatzerlöse liegen 183 T€ über dem Planansatz. Dies liegt vor allem an Erlösen im Werkstattbereich die bereits im Vormonat hätten fakturiert werden müssen. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sind rund 222 T€ an Ausgangsrechnungen für den Zeitraum September 2020 noch nicht fakturiert.
- Die Materialaufwendungen liegen rund 124 T€ unter Planansatz. Dies ist u.a. bedingt durch weiterhin günstige Treibstoffpreise (48 T€), keine Fremddienstleistungen im Winterdienst (56 T€) und weiterhin niedrige Energieverbräuche (12 T€).
- Die Personalkosten liegen im September weiterhin 31 T€ unter Planansatz. Zulagen werden stets zwei Monate zeitversetzt ausgezahlt. Aufgrund der Corona Beschränkungen im Juli sind weiterhin viele Festivitäten (inklusive der Reinigungsleistung durch den ESW) etc. ausgefallen, was sich in den Personalaufwendungen bemerkbar macht.

3. Erläuterungen zu der Entwicklung der wirtschaftlichen Risiken des ESW zum 30.09.2020:

	Risiko / Chance	Beschreibung	Eintrittswahrscheinlichkeit*	Finanzielle Auswirkung in T€	Entwicklung
1.	Risiko	Erhöhung der Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts	2	80 T€	Gestiegen

* 1 = unwahrscheinlich, 2 = möglich, 3 = wahrscheinlich, 4 = sehr wahrscheinlich

Bauvorhaben Klingelholl:

Das Neubauprojekt Klingelholl war ursprünglich mit 24,2 Mio. € netto veranschlagt. Nach heutigem Stand werden Mehrkosten in Höhe von rd. 13 Mio. € prognostiziert. Allerdings wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine erste Schätzung handelt.

Der Neubau des Salzlagers wird mit 3 Mio. € angesetzt.

Entwicklung der Kosten der Sanierung des Standortes Klingelholl

Bezeichnung	Projekt	Wert in Mio. €	Status
Sozial- und Werkstattgebäude	A	11,211	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Werkstatt- und Büroeinrichtung		0,239	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Bürocontaineranlage		0,185	Abgeschlossen/ aktive Anlage
AIB Verwaltungsgebäude, Parkhaus, Wagenhalle, Salzlager, Außenflächen, Provisorien	B-G	3,94	Anlage im Bau
Summe aktuelle Kosten:		15,575	
Darlehensaufnahme:		25,00*	
Restmittel:		9,425	

*Dieser Betrag entspricht nicht den beschlossenen Gesamtkosten gemäß Drucksache VO/1198/15. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 24,2 Mio. € Netto.

Liquidität zum Stichtag (ohne Darlehen)	30.09.2020	30.09.2020	Abweichung
	Plan	IST	
Saldo Liquidität Vormonat	3.287	3.287	0
Summe Einnahmen	836	557	-279
Straßenreinigungsgebühren	0	0	0
öffentliches Interesse Straßenreinigung	0	0	0
Entleerung Papierkörbe	0	0	0
Winterdienst Grundsteuer B	0	0	0
Fahrbahnwinterdienst	0	0	0
Gehwegwinterdienst	0	0	0
Vermietung	0	0	0
Umsatzerlöse aus Werkstatt, Sonderreinigung etc.	645	362	-283
Verkäufe	32	32	0
Zuschüsse	9	9	0
Sonstige Einnahmen	52	57	5
Vorsteuer	98	97	-1
Zinseinkünfte	0	0	0
Summe Ausgaben	-2.027	-1.747	280
Ausgaben Personal	-940	-935	5
Kreditoren	-1.033	-729	297
Sonstige Ausgaben	0	0	0
Umsatzsteuer	-54	-54	0
Zinszahlungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0
Tilgungsleistungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0
Investitionsauszahlungen (Fahrzeuge, BGA, etc.)	0	-29	-22
Saldo Liquidität laufender Monat	-1.191	-1.190	1
Liquidität zum Stichtag	2.096	2.097	1

Der Sonderhaushalt wird **wöchentlich** mit RS 403.31 abgestimmt und weist zum 30.09.2020 keine Differenzen aus. Die Barkasse des ESW wird aufgrund der Geringfügigkeit (ca. 2 T€) nicht mit in die Liquiditätsplanung aufgenommen.

Bei den Investitionsauszahlungen handelt es sich um die Abschlussrechnung der 4 Glättemeldeanlagen mit 22 T€ (förderfähig) sowie Büroausstattung für 7 T€.

Die Liquidität des ESW liegt zum Stichtag 30.09.2020 bei 2.097 Mio. €. Hinzu kommen rund 9,425 Mio. € aus dem Darlehen für das Projekt der Sanierung des Standortes Klingelholl. **Die Gesamtliquidität über 11,522 Mio. €** wird über das Cashpooling der Stadt zur Verfügung gestellt. Guthabenzinsen werden aufgrund der Zinsentwicklung seit 05.2016 nicht mehr gezahlt.

Liquiditätsplanung 2020 (ohne Darlehen)			
Saldo Liquidität Vormonat	2.097	398	3.262
Periode	10.2020	11.2020	12.2020
Summe Einnahmen	285	5.610	500
Straßenreinigungsgebühren	0	2.541	0
öffentliches Interesse Straßenreinigung	0	728	0
Entleerung Papierkörbe	0	169	0
Winterdienst Grundsteuer B	0	575	0
Fahrbahnwinterdienst	0	450	0
Gehwegwinterdienst	0	275	0
Vermietung	0	205	0
Umsatzerlöse aus Werkstatt, Sonderreinigung etc.	225	440	400
Verkäufe	45	0	0
Zuschüsse	9	189	8
Sonstige Einnahmen	6	6	36
Vorsteuer	0	33	56
Zinseinkünfte	0	0	0
Summe Ausgaben	-1.983	-2.746	-2.119
Ausgaben Personal	-932	-1.724	-1.120
Kreditoren	-640	-950	-950
Sonstige Ausgaben	0	0	0
Umsatzsteuer	0	-72	-49
Zinszahlungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0
Tilgungsleistungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0
Investitionsauszahlungen (Fahrzeuge, BGA, etc.)	-411	0	0
Saldo Liquidität laufender Monat	-1.699	2.864	-1.619
-			
Liquidität aus laufendem Geschäft zum Stichtag	398	3.262	1.643

Restdarlehen Sanierung Standort Klingelholl zum Stichtag*	9.425	9.425	9.425
--	--------------	--------------	--------------

*Verwendungszeitpunkt kann noch nicht abgesehen werden.

Gesamtliquidität ESW zum Stichtag	9.823	12.687	11.068
--	--------------	---------------	---------------

Die Liquiditätsplanung 2020 im Bereich der Investitionen ist angelehnt an den Wirtschafts-/Vermögensplan 2020 ESW sowie die Gebührenkalkulation Straßenreinigung 2020.

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.